

Berlin, 21. August 2007

Presseeinladung zur Aktion am 28.8. vor dem Hofbräukeller in München:

“Gen-Mais - nur ein Verbot schützt!“

Horst Seehofer diskutiert öffentlich mit Verbrauchern, Imkern und Landwirten im Vorfeld der CSU-Wahlkampfveranstaltung / Bürger stimmen mit großer Waage über Anbauverbot ab / Umwelt- und Bioanbau-Verbände laden zu bunter Aktion ein

Ort: Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, München

Zeit: Aktionsbeginn: 17.00 Uhr / Beginn der Diskussion mit Minister Seehofer: 18.30 Uhr

Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer diskutiert am 28. August 2008 im Vorfeld einer CSU-Wahlkampfveranstaltung vor dem Münchner Hofbräukeller öffentlich mit Imkern, Landwirten und Verbrauchern über ein Anbauverbot des Gen-Mais MON810 – der einzigen Gentechnik-Pflanze, die in Europa kommerziell angebaut wird. Die Veranstaltung ist der erste Stopp einer Aktionstour, mit der sich ein breites Bündnis aus Umwelt- und Bioverbänden Minister Horst Seehofer im bayerischen Wahlkampf an die Fersen heftet und von ihm ein Anbauverbot des Gen-Mais fordert (www.bayern-stoppt-genmais.de).

An der Diskussion mit Horst Seehofer nehmen Thomas Dosch, Präsident Bioland, Edith Lirsch, AbL-Landesvorsitzende, Andreas Bauer, Umweltinstitut München und Walter Haefeker, Vorstand Deutscher Berufs- und Erwerbsimker Bund teil.

Besucher der CSU-Wahlkampfveranstaltung können zudem abstimmen, ob sie für oder gegen ein Verbot des Gen-Mais sind. Sie können entscheiden, in welche Schale einer großen Waage sie jeweils einen Maiskolben legen. Am Ende der Veranstaltung wird das Ergebnis präsentiert. Mit Infoständen und Informationswänden informieren Landwirte, Imker und Umweltorganisationen über die Folgen des Gen-Mais-Anbaus. Für das leibliche Wohl ist mit einer gentechnikfreien Tafel gesorgt.

Etliche europäische Staaten haben den Anbau des Gen-Mais MON810 auf Grund der hohen Risiken für Mensch und Umwelt bereits verboten. Die Organisatoren der Tour fordern, dass Horst Seehofer diesem Beispiel folgt.

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Bautz, Campact e.V.: bautz@campact.de,
t. 04231 . 957 445, m. 0163 . 59 575 93

Folgende Organisationen unterstützen die Aktionstour:

